



*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

Stand Herbst 2017 - Seite 1

**Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt
und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen.**

Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2014 Source of Details Wikipedia and Internet

Breguet Br.1001 Taon / Br. 1100



AIC = siehe unten

In den Fünfziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts sind viele Flugzeugprojekte entstanden, die vielversprechend waren, aber sich nicht durchsetzen konnten. Darunter fiel auch das erste von Avions Louis Breguet geplante Strahlflugzeug Br. 1001 Taon bzw. die Weiterentwicklung Br. 1100 als Erdkampflugzeug. Die Leistungen waren wirklich gut, konnte sich aber beim Wettbewerb gegen die Fiat G.91 nicht durchsetzen. Es haperte nur bei der Starbahlänge von 1300 m, um über ein 15 m Hindernis zu kommen.

Br. 1001 Taon

Design und Entwicklung:

1953 wurden europäische Flugzeughersteller von der NATO eingeladen, Flugzeuge zur Bewertung der "LWSF" (Light Weight Strike Fighter) -Rolle vorzulegen.

Die Planung sah vor, daß das Flugzeug leicht, kostengünstig und leistungsstark und auf europäische Verhältnisse zugeschnitten sein sollte. Kurze Star- und Landebahn war ein Muß und sollte Geschwindigkeiten bis Mach 1 erreichen. Die Primärbewaffnung sollte aus 4 Maschinenkanonen bestehen und eine Bombentragkraft von bis 900 kg sollte vorhanden sein. Aus Frankreich kamen 3 Modellentwürfe zur Ausschreibung. Die Breguet 1001 Taon war ein einstrahliger, leichter Kampffjet mit stark gepfeilten Flügeln. Angetrieben wurde er von einem britischen Bristol Orpheus Bor.3 Triebwerk mit einem Startschub von 21,6 kN. Ein Nachbrenner war in der Anfangsphase nicht vorgesehen, erst später. Es sollte ein französischer Lizenznachbau sein.

Interessant ist auch die Namengebung: TAON heißt im französischen Bremse. Es verbergen sich auch das NATO-Kürzel darin.

Der Taon war ein kleiner Mittelflügel-Eindecker mit gepfeilten Flügeln und Heckleitwerke und einziehbarem Dreiradfahrwerk. Breguet wurde beauftragt, drei Prototypen zu bauen, das erste Flugzeug flog am 26. Juli 1957. Das zweite Flugzeug wurde verbessert und hatte einen etwas längeren Rumpf. Die Entwicklung wurde eingestellt und nur zwei Flugzeuge gebaut.



Betriebsdienst

Die Taon wurde ohne Erfolg bewertet, zusammen mit anderen Designs, die die Aeritalia G.91, Northrop N-156, Dassault Étendard VI, Sud-Est Baroudeur und Aerfer Ariete enthielten. Die NATO-Staaten bestellten kein gemeinsames Flugzeug und die französische Regierung zog es vor, die Entwicklung des Étendard voranzutreiben.

Br. 1100

Design und Entwicklung

Der einmotorige Breguet 1001 Taon wurde als ein NATO-Leichtgewichts-Angriffsflugzeug entworfen und gebaut. Die Breguet 1100 war eine Entwicklung, die stattdessen vom französischen Luftfahrtministerium gefordert wurde, welche zwei Motoren und eine Druck-Cockpit mit einer ähnlichen Aufgabe ausübte. Die 1100 flog vor dem Taon, da dieser Termin verzögerte, um die neue Area-rule Flächenregel erst spät in seinem Aufbau zu integrieren.

Das Breguet 1100 wurde vollständig aus überwiegend aus Verbundwerkstoffe gebaut und enthielt viele Wabenstrukturen. Sein stark gefeilter Flügel war etwa 15% größer in der Spannweite und 35% größer in der Fläche als der Taon, obwohl es beabsichtigt war, dass die Produktion des Taons den Flügel des Br.1100 teilen würde. Der Br.1100 hatte dünneres Tragflächenprofil, kurz gespannte Querruder und enge, lang gepannte Klappen mit Spoilern vor ihnen. Die beiden Typen hatten ähnliche seitliche Lufteinlässe, aber die Rumpftriebwerke und Düsenrohre des 1100er Zwillingsrumpfs bedeuteten, dass der Rumpf breiter und länger wurde und „Area rule“ (Flächenregel) aufwies. Sie teilten sich auch ähnlich gefeilte geradkantige Leitwerksflächen, Cockpit in der Nase mit schmalen Verkleidungen, die über die Länge des oberen Rumpfes und des Dreiradfahrwerks laufen.

Sechzehn verschiedene Waffenpakete waren verfügbar, darunter vier MG mit dem Kaliber 13 mm Browning, zwei 30 mm DEFA-Kanonen, 35 Matra un gelenkte Raketen oder eine Packung mit 15 Raketen mit 68 mm SNEB 22.

Die ersten Br 1100 flogen am 31. März 1957 und überschritten Mach 1. Dieser erste Prototyp war der Einzige, als der zweite aufgegeben wurde, mit 80% Vollständigkeit. Ein bestellter dritter Prototyp, eine navalisierte Version mit der Bezeichnung 1100M, wurde nicht begonnen. Vor Mitte 1959 wurde das Programm Breguet 1100 wegen Kürzungen der Regierung abgebrochen.

Varianten

Br.1001

Prototyp angetrieben mit einem Bristol Orpheus Bor.3 Triebwerk, 2 gebaut

Br.1002

Vorgesehener Raketen feuernden Abfangjäger, nicht gebaut

Br.1004

Vorgesehene Serienversion angetrieben mit einem Bristol Orpheus Bor.3 Triebwerk, nicht gebaut

Br.1100

2 Prototypen geplant, 2. Maschine nicht fertiggestellt.

Br.1100M

Marine-Version nicht gebaut



Technische Daten

	Br 1001 Taon	Br 1100
AIC =	3.411.122X.10.18	3.411.222X.10.18
Anzahl	2 Prototypen	1 Prototyp
Erstflug:	25.7.1957	31.3.1957
Besatzung:	1	1
Länge:	11,24 m	12.52 m
Spannweite:	6,8 m	7.83 m
Höhe:	3,75 m	4.35 m
Flügelfläche:	14,50 m ²	19.52 m ²
Leergewicht:	3425 kg	3,793 kg ausgerüstet
Gesamtgewicht:	5600 kg	6,545 kg
Höchstgeschwindigkeit:	1194 km/h	> Mach 1,0
Reichweite:	1850 km	
Gipfelhöhe:	7260 m	
Triebwerk:	Br 1001: 1 x Bristol Siddeley Orpheus B.Or.3 turbojet, 21.6 kN Schub bis 900 kg Bomben Br 1100: 2 x Turbomeca Gabizo Axial flow turbojet, 11.87 kN Schub 14.71 kN mit Nachbrenner	
Bewaffnung:	Br 1001: 4 x 0.5 in Browning MG, Br 1100: 4 x 0.5 in Browning MG, 2 x 30 mm DEFA Kanone, 35 MATRA ungelenkte oder 15 68mm SNEB 22 Raketen	



Breguet Br. 1001 Taon



Breguet Br.1100

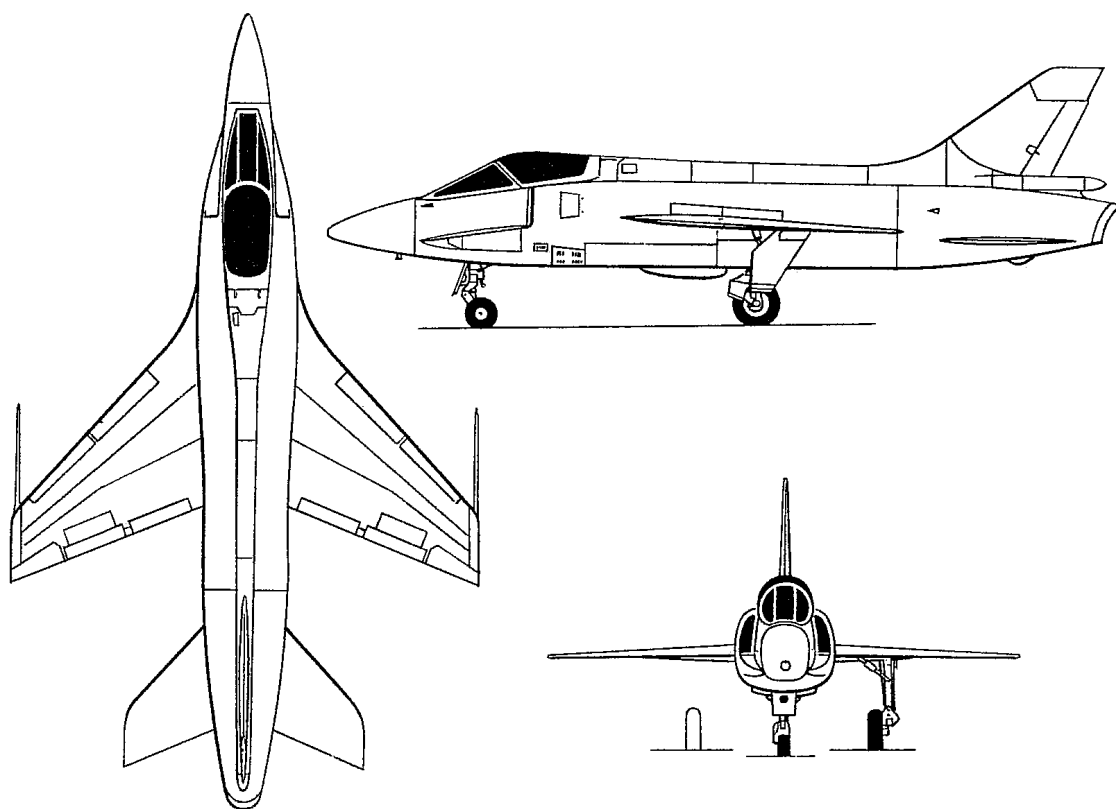


*Was Sie schon immer mal wissen wollten – oder die letzten Geheimnisse der Luftfahrt
Eine lose Folge von Dokumentationen vom Luftfahrtmuseum Hannover-Laatzten*

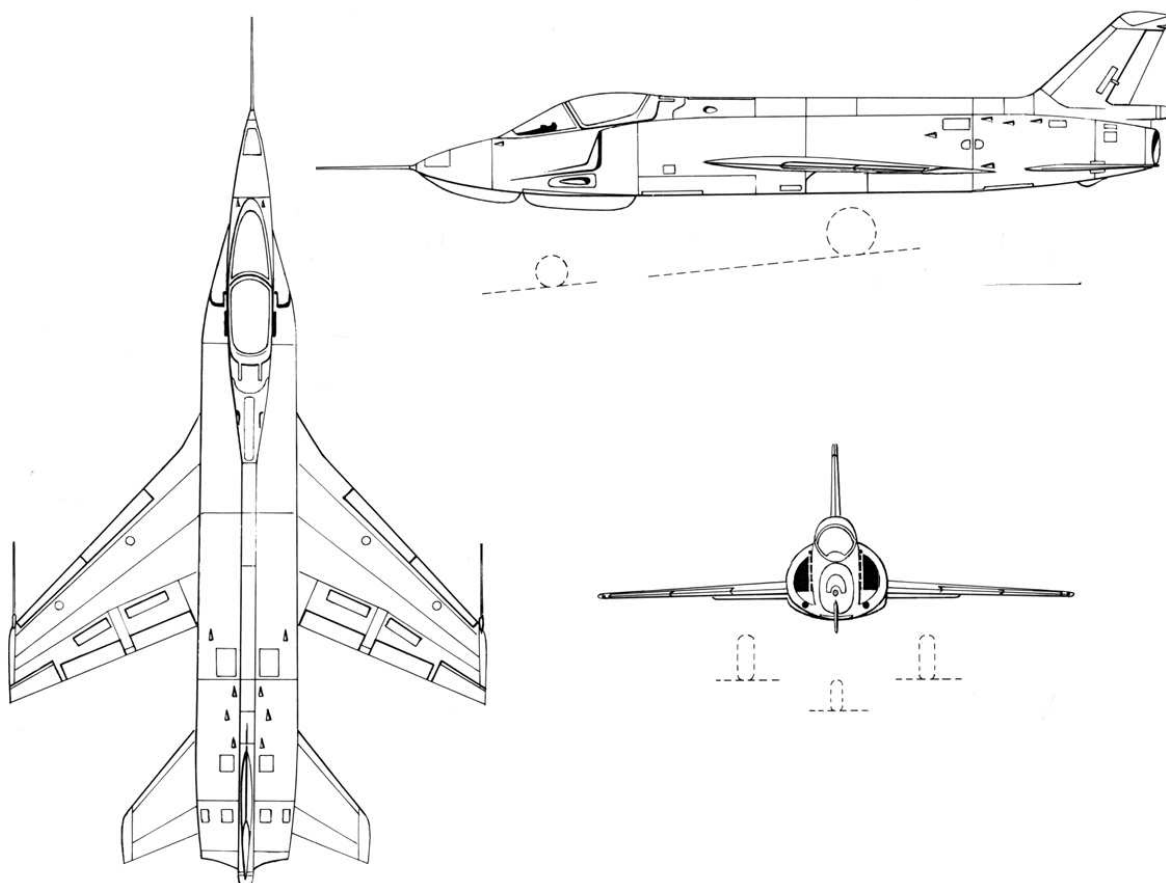
Stand Herbst 2017 - Seite 4

**Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt
und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen.**

Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2014 Source of Details Wikipedia and Internet



Breguet Br 1001 Taon



Breguet Br 1100